

Gemeindebrief

Februar
März 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus



Du tust mir kund
den Weg zum Leben

Ps 16,11 — Spruch: Februar

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken

Lev 19,33

Immer wenn sich Besuch ankündigt, freuen sich die Kinder! Reichen die Legohäuschen sauber auf, sortieren die Autos nach Größe, kämmt sich die Haare und den Puppen im Wagen auch, backen hundert kleine Kuchen auf ihren Sandkastenrahmen. Sind dann scheu hinterm Türrahmen und erwarten neugierig, wer da kommt.

Wenn ein Fremder da ist, sollt Ihr ihn gut behandeln. – Dieser Text ist so alt und nicht erst das Wahlprogramm der Linken! Im Buch Levitikus – den Zehn Geboten vorangestellt – steht, dass wir menschenfreundlich sein sollen mit allen und nicht nur mit denen, die wir schon lange kennen. Wir stellen fest: Nächstenliebe ist gar keine Entdeckung des Neuen Testaments, sondern schon Jahrhunderte vorher von Gott selber eingefordert: Ich bin heilig und Ihr seid es auch. Also verhaltet Euch genauso. Ich habe Euch aus Ägypten befreit und es muss doch möglich sein, dass Ihr jetzt nicht ein Ägypten werdet für die Anderen. Der Jude Jesus hat für uns ausgestaltet, was er aus der Tora gelernt hatte, als er noch selbst ein Kind war. Scheu hinterm Türrahmen stand, als sich Besuch ankündigte und neugierig war auf die Geschichten der anderen, auf ihre Sorgen und ihre Hoffnungen. Etwas, das selbstverständlich hätte sein sollen schon in seiner Zeit und trotzdem immer wieder gesagt werden musste bis heute. Bis zur Bundestagswahl und darüber hinaus. Der nächste Vers geht noch ein Stück weiter: Du sollst den Fremden und die Fremde nicht nur nicht unterdrücken, sondern sogar: lieben wie Dich selbst.

Du sollst Dich wie ein kleines Kind auf Besuch freuen. Du sollst neugierig sein, was er dir zu erzählen hat. Du sollst liebevoll sein mit dem, was sie für uns beitragen möchte. Du sollst geduldig mit ihr sein. Du sollst ihn mal fragen, ob er Deine Hilfe braucht. Du sollst ihr einen Kaffee ausgeben. Du musst überhaupt nicht alles durchgehen lassen. Du sollst aber dankbar sein für den neuen Blick auf Dein Leben. Du sollst Dich berühren lassen von der anderen Sicht auf Deine Kultur. Du sollst ihre Kultur nicht als Anfechtung lesen, sondern als Bereicherung. Du sollst nicht immer glauben, dass ein heiliges Leben etwas ganz Großes ist, sondern endlich verstehen, dass es im Kleinen anfängt. Du sollst Freiheit für Dich bekommen und aus diesem Grund allein die Freiheit für die Anderen durchsetzen; Du sollst frei sein und befreien.

Ihre Pfarrerin Susanne Noack



Liebe Gemeindeglieder,

bei unserer Dezembersitzung trafen wir uns im Gemeindehaus Kreuz. Dort lernten wir Jugenddiakon Felix Krämer näher kennen, welcher beim Kirchenkreis angestellt ist und die Jugendarbeit im Gebiet Frankfurt (Oder), Eisenhüttenstadt und Müllrose betreut. Dabei gestaltet er die Junge Gemeinde und den Konfirmandenunterricht mit, außerdem kreiskirchliche Angebote wie das Konficamp, Halbzeit-Rüste, Juleica Schulung, Vergabe Team Award (alle 2 Jahre große Gala) und einen Jugendaustausch mit Kenia.

Auch wurde der Jahresabschluss für 2023 bestätigt, welcher mit einem geringen Überschuss abgeschlossen wurde. Ab 2025 sollen nach und nach elektronische Rechnungen eingeführt werden.

Eine veränderte Tabelle für die Entgelte für Raumnutzungen in unseren Gebäuden wurde vorgestellt und soll in den GBV's beraten werden.

Nach dem Renteneintritt von Pfr. Neumann stehen für die Gemeinde Frankfurter (Oder)-Lebus nur noch 3,5 Pfarrstellen zur Verfügung. Da die Besetzung einer halben Stelle sehr schwierig ist, wird die Ausschreibung kurzfristig nicht erfolgen, sondern in die Gestaltung einer neuen Stelle einfließen.

In der Januarsitzung wurde wieder eine Anfrage für ein Kirchenasyl besprochen. Pfn. Furian war dafür per Zoom zugeschaltet und beantwortete Fragen. Das Asyl ist für eine junge Iranerin, welche homosexuell ist und im Iran zwangsverheiratet werden sollte. Denkbar knapp wurde für den Antrag gestimmt. Die Schwierigkeit besteht auch

darin, dass Gabriele Neumann, welche sich in den letzten Jahren um die Asylproblematik gekümmert hat, dieses jetzt an ihre Kolleginnen übergeben hat. Die Gründung eines Unterstützerkreises, welche die Betreuung der im Kirchenasyl Lebenden mit übernehmen kann, wird als dringend notwendig angesehen.

Eine Diskussion gab es um die Erneuerung einer Gastherme in der vermieteten Wohnung im Gemeindehaus Kreuz. Nach Klimaschutzgesetz der EKBO ist dieses nicht mehr zulässig. Allerdings ist es schwierig, bei einem Ausfall in den Wintermonaten kurzfristig auf eine andere Lösung umzustellen.

Außerdem wurden die Pfarrerinnen Im Entsendungsdienst Winkler und Gürtler mit der Verwaltung der ersten und dritten Pfarrstelle der Gemeinde beauftragt. Damit sind sie auch im GKR voll stimmberechtigt. Über die Verteilung der pfarramtlichen Dienste nach Renteneintritt von Pfarrerin Neumann wurde informiert. Dabei gehen die Betreuung der Gemeindebereiche St. Georg/ Heiland und Kliestow hauptsächlich an Pfn. Winkler über.

Es grüßt Sie herzlich Gabriele Tomaselli

■ Zukunft der Kirche

Wir wollen uns als Kirche einbringen in das Stadtleben. Deshalb ist der ehemalige CBT- Pavillion seit einiger Zeit unter dem neuen Namen 'Glashaus' für alle neugierigen Passanten auf dem Brunnenplatz wieder geöffnet und verfolgt seither das Ziel, durch Vernetzung und Angebote ein sichtbarer ökumenischer, mitgestaltender Ankerpunkt in Frankfurt (Oder) zu werden.

Um wirkungsvoller Faktor zu sein, ist es gut, sich selbst von Zeit zu Zeit zu befragen. Was erwarten Menschen von der Evangelischen Kirche? Was ist Ihnen wichtig und warum bleiben sie Kirchenmitglied? Um dies näher zu beleuchten, führt die Evangelische Kirche in Deutschland alle zehn Jahre eine große empirische Studie durch. In 2023 wurde die neuste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU6) vorgestellt. Dies Ergebnisse der Studie lassen wir uns

von dem Soziologen Daniel Hörsch, der die Untersuchung mitbegleitet hat, vorstellen. Im Anschluss wollen wir im Rahmen eines Workshops gemeinsam schauen, was die Ergebnisse der Studie für unsere Gemeinde Frankfurt- Oder Lebus konkret bedeuten kann.

Wir freuen uns auf neugierige Fragen und regen Austausch mit Ihnen am 19. Februar von 18.00- 20.00 Uhr in der MAGISTRALE KUNSTHALLE, Karl-Marx-Straße 13

Sie sind herzlich eingeladen!
Ihre Pfarrerin Maraike Winkler
für das Glashausteam



■ **Zeit zum Weinen und Zeit zum Lachen – Faschingsgottes- dienst am 02.03. um 11:00 Uhr in der Kirche Hohenwalde**

Der Faschingsgottesdienst in Hohenwalde ist zu einer guten Tradition geworden. Alte und Junge feiern am Sonntag vor Rosenmontag mit Konfetti, Luftschlangen und Eierlikör. Tanzen sich die Füße warm in der kalten Dorfkirche und erleben einander als feiernde Festgemeinde, die kurz vor der Passionszeit noch einmal die Kuh fliegen lässt. Sogar in der Corona-Zeit haben wir als Videokonferenz gefeiert und seitdem traditionell als „Gottesdienst mit Maskenpflicht“: alle kommen in Verkleidung.

Unmittelbar nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine haben wir diesen Gottesdienst ebenfalls nicht ausfallen lassen: sondern damals als langes Gebet für den Frieden gefeiert und dafür, dass endlich die Masken fallen von denen, die uns etwas vormachen wollen und dabei Böses im Schilde führen. Kurzum: Kaum eine Sache ist diesem Gottesdienst zu groß, zu ernst, zu wichtig. Wer dabei nichts als Albernheit erwartet, irrt sich und ist herzlich eingeladen, sich vom Gegenteil zu überzeugen. Am 2. März um 11 Uhr haben wir zum ersten Mal einen richtigen Clown zu Gast: der Hornist des Konzerthausorchesters Berlin und Klinikclown Tute Caruso erzählt uns von seiner Arbeit im Krankenhaus und beim Verein „Lachen hilft“ e.V. Wenn wir Glück haben, überrascht er uns mit klassischen Arien, Zaubertricks,

kleinen Geschichten oder komischen Geräuschen aus seiner Trompete. Auf jeden Fall mit berührenden Gedanken darüber, warum Lachen gut für die Gesundheit ist und dass es sich immer lohnt, die Freude zuzulassen und die Hoffnung niemals aufzugeben. Große und Kleine sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen!

Susanne Noack

■ **„Alles was zählt!“ – Familien wochenende vom 14.-16.03. in Hirschluch**

Mitte März finden auch in diesem Jahr unter dem Motto der Jahreslosung wieder Familien zueinander, singen, spielen, beten, denken, diskutieren und bewegen sich ganz viel an der frischen Luft. Wir treffen uns in Hirschluch und verbringen dort eine gute und gesegnete Zeit. Es sind Familien mit Kindern und Jugendlichen, aber auch Alleinstehende, Paare oder Ältere herzlich willkommen. Die 60 Betten, die wir in Hirschluch reserviert haben, sind mittlerweile restlos ausgebucht. Es gibt aber noch die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste schreiben zu lassen, falls Teilnehmende kurzfristig absagen müssen. Alle, die zurück bleiben, bitte ich, unsere Reise mit ihrem Gebet zu unterstützen. Ich freue mich auf ein buntes und aufregendes Wochenende!

Susanne Noack

■ **Kirchwaldaktion und Familiengottesdienst in der Natur am 29.03. von 9:00 – 12:00 Uhr**

Ende März heißt es wieder: auf die Bäume, Ihr Affen! Bei uns wird allerdings nicht der (Kirch-)Wald gefegt, sondern wir wollen die jungen Bäume gegen Verbiss schützen und treffen uns dafür mit Arbeitshandschuhen und festem Schuhwerk im Kirchwald auf halber Strecke zwischen Lichtenberg und Markendorf. Unter der Überschrift „Kreuzungen“ feiern wir gegen 11 Uhr einen Naturgottesdienst in der Passionszeit. Anschließend wird Gelegenheit sein, sich gemeinsam am Mitbringbüfett zu stärken. Danke schon im Voraus fürs Mithelfen, Mitfeiern und das gemeinsame Essen!

Susanne Noack

■ **KiLeiCa: Helfen – und zwar richtig**

Bist du gern aktiv und hilfst in einer Gruppe oder bei Veranstaltungen für Kinder, zum Beispiel Ferienfahrten in unserer Kirchengemeinde oder dem Sportverein? Vielleicht hast du bereits etwas alleine vorbereitet, eine Bastelaktion oder ein Spiel?!

Es ist super, dass Du Dich einbringst!

Bestimmt tauchen dabei Fragen auf und es gibt Situationen, in denen du dir unsicher bist, wie du dich am besten verhältst?

Wenn du zwischen 12 und 15 Jahre alt bist, ist die KiLeiCa, die „Kinder-Leiter-Card“,

perfekt für dich. In diesem Teamer-Kurs kannst du Neues über dich erfahren und das Übernehmen von Aufgaben ausprobieren.

Lerne...

- andere im Blick zu haben, mit ihnen zusammenzuarbeiten,
- kleine Gruppen anzuleiten
- deinen Fähigkeiten und Stärken zu vertrauen sowie Schwachstellen zu akzeptieren und damit umzugehen
- und und und.

Der KiLeiCa-Kurs wird vom 14.-16.03.2025 stattfinden. Du bist herzlich eingeladen! Für Eltern: Die Anmeldung einfach auf der Website des Kirchenkreises vornehmen (siehe unten).

Anbieter: Kirchenkreis Oderland-Spree (www.kirche-oderland-spree.de)

Gemeindepädagoginnen:

Ines Hecht, Beate Pabst, Hanna Krämer

Kosten: 20,- € (Vollpension)

Hanna Krämer



■ „Wenn es Himmel wird...“

Es gibt sie, diese Momente. Wo der Himmel die Erde berührt, es Himmel wird, und Menschen spüren: Da ist noch mehr. Mehr als das von der Wissenschaft Beweisbare. Die Bibel bezeichnet diese Erlebnisse als Wunder und Zeichen. In der Ökumenischen Bibelwoche vom 16.-23. Februar wollen wir uns 7 Zeichen und Wundern Jesu aus dem Johannesevangelium widmen.

Dabei blicken wir mit unserer je eigenen christlichen Brille auf den Bibeltext und wollen mit Ihnen und Ihren (Glaubens-) Erfahrungen ins Gespräch kommen.

Wasser zu Wein; ein blinder Junge, der plötzlich wieder sehen kann; 5000 Menschen werden durch zwei Laib Brot satt... Was ist historisch? Woran können und woran wollen wir heute noch glauben?

In zwei Gottesdiensten und fünf Themenabenden wollen wir uns diesen und weiteren Fragen ökumenisch nähern:

Programm Ökumenische Bibelwoche 2025

So, 16.2. 10 Uhr	Frankfurt, Gemeindehaus St. Gertraud	Eröffnungsgottesdienst Fröhlich werden Joh 2,1-12 Hochzeit zu Kana	Regionales Pfarrteam + ÖKR evangelische Kirche
Mo, 17.2. 19 Uhr	Frankfurt, Gemeindeforum Gertraud	Themenabend Glücklich werden Joh 4,46-54 Die Heilung des Sohnes des Könighchen	Timo Jaeckel, Neu-Apostolische-Kirche
Di, 18.2. 19 Uhr	Müllrose, Gemeindehaus	Themenabend Beweglich werden Joh 5,1-18 Die Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda	Adelbert Genzel Adventisten
Mi, 19.2. 19 Uhr	Müllrose, Gemeindehaus	Themenabend Bewahrt werden Joh 6,16-20 Der Seewandel Jesu	Jens Katzer röm.-kath. Kirche Deborah Meinig ev. Kirche
Do, 20.2. 19 Uhr	Frankfurt, St. Gertraud, Christenlehrerraum (EG)	Themenabend Satt werden Joh 6,1-15 Die Speisung der 5000	Maraïke Winkler, Deborah Meinig ev. Kirche
Fr, 21.2. 19 Uhr	Frankfurt, St. Gertraud, Christenlehrerraum (EG)	Themenabend Hellsichtig werden Joh 9,1-41 Die Heilung des Blindgeborenen	Peter Hartig und Lukas Schibowski röm.-kath. Kirche
So, 23.2. 10:30 Uhr	Müllrose, Kirche	Abschlussgottesdienst Lebendig werden Joh 11,1-44 Die Auferweckung des Lazarus	Deborah Meinig, Maraïke Winkler und Team ökumenisch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse!

Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Pfarrerin Maraïke Winkler (maraïke.winkler@gemeinsam.ekbo.de, Frankfurt Oder-Lebus) oder an Pfarrerin Deborah Meinig (deborah.meinig@gemeinsam.ekbo.de, Müllrose/Schlaubetal).

Kanon zur Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21 (E)

Stephan Hardt 2025

1.
Prüft, prüft al - les und be - hal - tet das Gu___ te.____

2.
Prüft, prüft al - les und be - hal - tet das Gu___ te.____

3.
Prü___ fet, prü-fet und be-hal -tet das Gu-te; prü-fet al-les,

4.
prü-fet al - les, prü-fet al - les und be - hal-tet das Gu-te.

Rückblick Adventschorreise der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei nach Dresden

Die Adventschorreise 2024 führte die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei vom 20. bis 22. Dezember nach Dresden. Am Donnerstag, den 20. Dezember nach der Schule bekamen wir um 16:00 Uhr in der St.-Gertraud-Kirche von Frau Pfarrerin Gürtler den Reisesegen und schon kurz danach fuhr der Bus Richtung Dresden. 19:30 Uhr angekommen gab es erst einmal Nudeln und Tomatensoße zum Abendbrot. Danach wurden die Zimmer bezogen. Am nächsten Morgen feierten wir unsere Morgenmette im Andachtsraum. Danach sangen wir uns ein und gingen dann zum „Ruheheim“ Bühlau. Hier sangen wir für die Bewohner*innen des Ruheheims. Anschließend konnten wir

uns mit Pizzen stärken. Unser Bus fuhr uns dann zur Semperoper, in der wir eine Führung erhielten und viel Wissenswertes über die Oper erfuhren. Danach fuhren wir zur Lutherkirche in Dresden-Radebeul, um für das Konzert am Abend zu proben. Wir wurden herzlich empfangen und freuten uns über eine geheizte Kirche. Zum Abendbrot gab es wieder Pizza, aber das war gar nicht schlimm. Das Konzert war sehr gut besucht und wir wurden mit langem und kräftigem Beifall gewürdigt. Danach ging es zurück zur Evangelische Tagungs- und Freizeitstätte Dresden. Dort ließen wir den Abend entspannt ausklingen. Sonnabend fuhren wir nach den Morgenmette mit dem Bus zum

Zwinger. Dort erhielten wir eine Führung per Audioguide und erfuhren alles über die Entstehung des Zwingers. Danach hatten wir noch Freizeit, um den Striezelmarkt zu besuchen. Dann fuhren wir zur Stadtkirche St. Nicolai in Pulsnitz. Nach der Probe konnten wir uns mit Tee und Pulsnitzer Lebkuchen stärken und auf das Konzert vorbereiten. Auch hier war die Kirche sehr gut besucht. Am Abend konnten wir noch einmal über den Weihnachtsmarkt an der Frauenkirche bummeln. Zwei Sänger*innen ersangen sich sogar eine Maultasche. Danach brachte uns der Bus zurück zur Tagungsstätte und erschöpft und glücklich fielen wir ins Bett. Am Sonntag ging es nach dem Frühstück zur Auferstehungskirche Dresden-Plauen. Dort gestalten wir den Gottesdienst mit. Beim anschließenden Imbiss stärkten wir uns für die Rückfahrt nach Frankfurt (Oder) und das Abschlusskonzert. In der vollbesetzten St.-Gertraud-Kirche sangen wir ein gelungenes Abschlusskonzert und konnten danach in die Weihnachtsferien gehen.

Vielen Dank für die erfüllten und beeindruckenden Tage in Dresden.

Die Sänger*innen der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Kantatengottesdienst

**Sonntag, 30. März – 10 Uhr
Kirche St. Georg**

Johann Sebastian Bach Kantate BWV 72 –
Alles nur nach Gottes Willen
Solisten, Frankfurter Ökumenische
Kantorei und das Kantatenorchester
Leitung: KMD Stephan Hardt

Den Text hat Bach dem „Evangelischen Andachts-Opfer“ von Salomon Franck entnommen. Es liegt daher nahe, die Bachsche Kantate als ein Werk aus seiner Weimarer Zeit anzusehen; tatsächlich ist sie jedoch in der uns erhaltenen Form erst in Leipzig zum 27. Januar 1726 komponiert worden. Der Text hält sich eng an das Evangelium, Jesus und der Hauptmann von Kapernaum. Auch Franck legt das Sonntagsevangelium dahingehend aus, dass der Christ sich dem Willen Gottes „so bei gut, als böser Zeit“ fügen müsse. Der Bericht über die Krankenheilungen wird zum Anlass genommen, auf Jesu Versprechen zu vertrauen; „er will dein Kreuz versüßen“. Das zweite Rezitativ greift Matthäus 8 Vers 3 auf: Ein Aussätziger bittet Jesus um Heilung. »Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun.« Auch in Satz 5 greift Franck mit den Worten „Mein Jesus will es tun“ auf dieselbe Bibelstelle zurück. Die erste Strophe des Liedes „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ beschließt in einem schlichten Chorsatz die Kantate.

Lassen Sie sich herzlich zu diesem Kantatengottesdienst in die Kirche St. Georg einladen.

KMD Stephan Hardt



■ Das machen wir schon immer so!

Auch und gerade lang eingeübte Praxis muss sich von Zeit zu Zeit einer kritischen Überprüfung stellen, will sie nicht den Bezug zur Lebensrealität der Menschen verlieren, die sie erreichen soll. Das gilt auch für das Abendmahl in unserer Gemeinde. Wenngleich der liturgische Rahmen weitgehend

festgelegt ist, bleibt genügend Entscheidungsfreiheit für eine Gestaltung vor Ort. In St. Gertraud wird das Abendmahl schon „seit jeher“ bei jedem Gottesdienst mit Wein und Saft gefeiert. Seit ca. 5 Jahren sind Einzelkelche im Einsatz.

Die Häufigkeit

Gerade an der Häufigkeit entzündet sich die jüngste Kritik. Seit der Einführung des neuen Gottesdienstkonzeptes vor wenigen Monaten wird St. Gertraud nun auch verstärkt durch Gemeindeglieder der gesamten Stadt besucht. Das ist schön und belebt spürbar den Gottesdienst – aber auch die durchaus bekannte Kritik: „Immer wenn ich in St. Gertraud bin, muss ich Abendmahl halten!“. Schon in den zurückliegenden Jahren hat auch der GBV Gertraud-Marien diese Frage immer wieder bewegt – aber nie verbindlich beschlossen. Für einige ist das Abendmahl vielleicht etwas Besonderes, das seinen Wert nur behält, wenn es entsprechend selten(er) angeboten wird. Andere wünschen sich möglicherweise diesen Moment der Gemeinschaft am Tisch des Herrn so oft es

eben geht. Auch ganz praktische Aspekte spielen eine Rolle: Wie passt ein langer Gottesdienst am Sonntagvormittag in meinen Lebensrhythmus? Wird es auch auf lange Sicht noch genügend ehrenamtliche Dienstuende geben, die den damit verbundenen Aufwand mittragen?

Alkoholfreier Wein

Unabhängig von der Häufigkeit hat sich der GBV Gertraud-Marien die Frage nach alkoholfreiem Wein zum Abendmahl gestellt. Möchten wir für die Austeilung in St. Gertraud Wein und Saft durch alkoholfreien Rotwein ablösen? Alkoholfreier Wein ist klassisch hergestellter Wein, dem in einem letzten Prozess-Schritt der Alkohol wieder entzogen wird. Etwa 0,2% bis 0,3% verbleiben im Wein. Eine geringe Menge Alkohol ist übrigens auch in Traubensaft enthalten. Für die Verwendung beim Abendmahl sprechen – neben der theologischen Unbedenklichkeit – mehrere praktische Gründe: Für Menschen, die Alkohol meiden, gibt es keine „Extra-Runde“ mehr.

Gleichzeitig würde mit der Wahl zwischen Wein und Saft auch der Drang um den ersten Tisch entfallen. Da alle dasselbe erhalten, kann ich entspannt den zweiten Tisch abwarten. Für die Diensthabenden wird die Handhabung deutlich leichter. Eine Verwechslung von Wein und Saft ist ausgeschlossen.

Rückkehr zum Gemeinschaftskelch

Um während der Corona-Pandemie das Abendmahl überhaupt zu ermöglichen, wurden Ende 2020 die Einzelkelche aus Edelstahl angeschafft. Sie wurden schnell akzeptiert und haben sich durchaus bewährt. Inzwischen mehren sich allerdings auch Stimmen, die den Verlust des Gemeinschaftsgefühls beklagen, wenn „jeder seinen Kelch“ leert und sich eine Rückkehr zum Gemeinschaftskelch wünschen. Zudem ist die Verwendung der Einzelkelche sowohl in der Vorbereitung (Einzelbefüllung) als auch in der Austeilung und Nachbereitung (Abwasch) mit hohem Aufwand verbunden. Aus diesen Gründen wurde die Rückkehr zum Gemeinschaftskelch nun auch für St. Gertraud ernsthaft erwogen. Die Handhabung bei der Austeilung würde deutlich vereinfacht. Und natürlich wäre mit dem Gemeinschaftskelch auch die schon früher gelegentlich praktizierte „Intinctio“, also das Einstippen der Oblate in den Wein, freigestellt.

Ihre Meinung ist gefragt

Zu den aufgeworfenen Fragen sind zuweilen ein freundlich gemeintes Grummeln, zuletzt aber auch unüberhörbare Forderungen zu vernehmen. Um dem GBV und der Gemeindeleitung eine zeitgemäße und ausgewogene Entscheidung zu ermöglichen, die möglichst vielen Betroffenen gerecht wird, bitten wir Sie um Ihre Rückmeldung! Wenn Sie also die Gottesdienste in St. Gertraud besuchen oder besuchen wollen, oder wenn Sie sich dem gemeindlichen Leben in St. Gertraud verbunden fühlen, dann schreiben Sie uns! Zu allen Themen oder auch nur zu einem einzigen. Was bedarf der Veränderung, oder lieben Sie es gerade so, wie es ist?

Teilen Sie uns bis zum 28.02.2025 Ihre Meinung per Email unter: gemeindebrief@evangelische-kirche-ffo.de oder per Brief an das Gemeindebüro mit.

Gern können Sie auch anonym einen Zettel im Briefkasten des Gemeindebüros hinterlassen. Der GBV wird in seiner Sitzung am 17.02.2025 um 19:00 in St. Gertraud hierüber ein offenes Gespräch führen und erste Rückmeldungen auswerten. Interessierte Gemeindeglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Das so gewonnene Meinungsbild soll in die Beschlüsse zum weiteren Vorgehen einfließen.

Für eine lebendige Gemeinschaft und mit herzlichen Grüßen

Oliver Maye

■ **Seniorenachmittag**

am 3. Februar 15. 00 Uhr im Chorraum Lebus über das Buch Jörg Zink „Ich werde gerne alt“. Vortrag mit der Pfrn. Kreipe.

■ **26. Werkstatt Lied Frankfurt (Oder) vom 13.- 16. März und Konzert am**

15. März 2025 in der Kulturmanufaktur Gerstenberg, Ziegelstraße 28a

Zur partnerschaftlichen und wettbewerbsfreien Werkstatt Lied Frankfurt (Oder) sind nicht nur Halb- oder Vollprofis, sondern auch Anfänger:innen herzlich eingeladen. Das Besondere dieser Werkstatt Lied sind die inspirierenden kollegialen Diskussionen über selbstverfasste Lieder und Texte, die im Konzert präsentiert werden können.

Liedermacherinnen und Liedermacher, die in ihren Werken die religiöse oder politische Dimension ihres Lebens betonen, seien besonders auf die im Programm vorgesehene Werkstatt IV hingewiesen. Verschiedene Gemeindegottesdienste am Sonntagvormittag können ebenfalls als Podium genutzt werden. Vielleicht reizt die Teilnehmenden in diesem Jahr die Jahreslosung zu einem bewährten oder neuen Werk? „Prüft alles und behaltet das Gute!“. Sie stammt aus dem 21. Vers im 5. Kapitel des 1. Thessalonicherbriefes. Wir freuen uns über den eigenen Blick auf diesen Bibelvers.

Das Konzert der Liedermacherinnen und Liedermacher der 26. Werkstatt Lied Frankfurt (Oder) findet am 15.03.2025 um

19.00 Uhr in der KUMA statt. Eintritt zum Konzert: 12,- €, erm. 6,- €.

Kartenreservierung für das Konzert bitte unter: Tel. 0335-526971 oder E-mail: r.c.schuelzke@t-online.de. Die Einladung zur Werkstatt ist über die E-Mail-Adresse oder als Flyer in der Frankfurt-Information, im Weltladen oder in der St.-Gertraud-Kirche erhältlich.

*Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Schülzke*

■ **Die Cook-Inseln laden uns ein zum Weltgebetstag der Frauen 2025**

Wann: Freitag, den 07. März 2025, 18.00 Uhr

Wo: katholische Kirche Kolbehaus

Die Cookinseln (englisch: Cook Islands) liegen bei Neuseeland im südlichen Pazifik. Das Motto ist Psalm 139,14 entnommen und lautet: „I made you wonderful“ – „Wunderbar geschaffen.“ Die Frauen der Cook-Inseln haben dazu einen Gottesdienst vorbereitet, den wir feiern möchten. Anschließend wird es wieder ein landestypisches Buffet geben. Dafür freuen wir uns über Essensbeiträge.

Es wird dieses Jahr wahrscheinlich kein paralleles Kinderangebot geben, da die Nachfrage dafür in den letzten Jahren nicht da war.

*Für das gesamte Vorbereitungsteam grüßt
Sie bis dahin Ulrike Elsner*

■ 7 Wochen ohne ...

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland 7-Wochen-Ohne steht in diesem Jahr unter dem Motto „Luft holen! – Sieben Wochen ohne Panik“.

In diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, sich wöchentlich mit anderen zu treffen und zu den Wochenthemen oder der Fastenzeit auszutauschen. Ob Sie in der Passionszeit wirklich auf etwas verzichten, oder sich unter dem abgewandelten Motto Sieben-Wochen-Mit etwas Neues vornehmen, ob Sie täglich den Kalender der Aktion lesen oder einfach so mit dem Thema unterwegs sein wollen – Sie sind herzlich willkommen!

Freuen Sie sich auf Austausch, Kreativität, Spirituelles, ein Thema, einen Bibeltext – Gespräch über uns selbst oder Gott und die Welt und eine wöchentliche Zeit dafür!

Die Abende finden dienstags, 19.30 Uhr in den Räumen der St.-Gertraud-Kirche statt, am Faschingsdienstag beginnen wir mit einem Filmabend, zu dem Sie gerne etwas mitbringen können, auf das Sie ab dem Aschermittwoch verzichten wollen!

- 4. März „Fenster auf“ (Filmabend)
- 11. März „Seufzen“
- 18. März „Singen“
- 25. März „Frischer Wind“
- 1. April „Dicke Luft“
- 08. April „Ruhe finden“
- 15. April „Osterwunderluft“

■ Liebe statt Hass

Am **14. Februar**, dem Valentinstag, feiern wir um 18:30 Uhr ein Politisches Abendgebet in der **St. Gertraud-Kirche**.

Weil jede Seele Liebe braucht, lassen wir uns nicht beirren und fragen nach ihr und helfen der Liebe in uns auf.

Ob am Valentinstag oder im Wahlkampf - wir glauben, dass Gottes Liebe in unseren Beziehungen mitschwingt, sie trägt und über uns hinausstrahlen will in eine Gesellschaft ohne Hass und Ausgrenzung.

In diesem Abendgebet lassen wir uns eine Woche vor der Bundestagswahl stärken und wollen den Raum durchbeten mit allem, was wir an Sorge, Angst, Mut und Wut in uns tragen. Zu allen Zeiten haben Menschen in besorgten Zeiten die Räume durchbetet, in denen sie Alltag & Feiertag leben, die Räume, in denen Ich & Gemeinschaft Platz haben. Seien Sie dazu an diesem Tag herzlich eingeladen - allein, zu zweit, mit Vielen und in der Vielfalt der demokratischen Menschen dieser Gegend!

■ **Vorankündigung: Gründonnerstags- mahl in der Marienkirche**

In diesem Jahr wollen wir mit all unseren Tischabendmahlen eine Ausnahme machen und gemeinsam eine lange Tafel in St. Marien gestalten.

Wir wollen damit an die Gemeinschaft bei den Christlichen Begegnungstagen anschließen und auch Menschen anziehen, die noch nicht so viel mit dem Gründonnerstag verbinden. Die Vorbereitungsgruppe ist ökumenisch und geht vom Glashaus, dem neuen christlichen Projekt-raum in Frankfurt (Oder) aus.

Dazu wird es im Vorfeld eine Aktion für alle interessierten Gruppen und Kreise geben, um gemeinsam die Gestaltung eines Tisches der Tafel vorzunehmen und so am Gründonnerstag füreinander in Erscheinung zu treten und beieinander Gäste und Gastgeber zu sein.

Wenn Sie Lust haben und überlegen, sich zu beteiligen, melden Sie sich gerne bei marie-luise.guertler@ekkos.de oder im Glashaus am Oderturm (ehemals CBT-Pavillon)!

■ **Taufkurs**

Informationen und Gespräche zu Grundfragen des christlichen Glaubens

Sie haben Interesse am christlichen Glauben oder möchten sich taufen lassen?

Sie haben sich als Jugendlicher oder Erwachsener taufen lassen und möchten jetzt noch mehr zu den Grundfragen des Glaubens wissen? Der eigene Konfirmandenunterricht liegt schon einige Jahre zurück und jetzt interessieren Sie sich für die Fragen, die damals langweilig erschienen?

In monatlichen Abständen sollen solche Themen für eine Stunde oder länger zur Sprache kommen. Ob Sie sich im Sommer beim Tauffest taufen lassen wollen oder erstmal langsam anfangen mit dem Thema: Sie sind uns herzlich willkommen. Wir beginnen im März. Bei Interesse können Sie sich auch gern schon bei Pfarrerin Marie-Luise Gürtler melden.

Erster Termin: 19. März 2025, 19.30 Uhr, in den Räumen der St. Gertraud-Kirche

		Lutherstift und Wichernkapelle
Letzter So nach Epiphania 2.2.2025	10:00 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Winkler) 10:00 Uhr Lebus (Werdin)	10:30 Uhr Andacht Wichernkapelle (Gründler)
4. So v.d. Passionszeit 9.2.2025	10:00 Uhr St. Gertraud mit AM + KiGo (Gürtler)	10:00 Uhr Lutherstift (Kreipe)
Septuagesimä 16.2.2025	14.2. 18:30 Uhr Politisches Abendgebet am Valentinstag <i>St. Gertraud</i> (Gürtler+Team) siehe Seite 11 10:00 Uhr Eröffnung Ökumenische Bibelwoche <i>Gemeindehaus St. Georg</i> (Regionales Pfarrteam + ÖKR) siehe Seite 5 10:00 Uhr Lebus mit AM (Noack)	15.2. 10:30 Uhr Wichernkapelle (Gründler)
Sexagesimä 23.2.2025	10:00 Uhr Abschluss Ökumenische Bibelwoche <i>Müllrose</i> (Meinig+Winkler) siehe Seite 5 10:00 Uhr Saal St. Gertraud Bibliolog (Noack & Heise)	10:00 Uhr Lutherstift mit AM (Werdin)
Estohimi 2.3.2025	11:00 Uhr Faschingsgottesdienst <i>Hohenwalde</i> (Noack) siehe Seite 3 10:00 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Winkler mit Teilnehmenden des Glaubenskurses für junge Erwachsene) 10:00 Uhr Lebus (Gürtler)	
Invocavit 9.3.2025	7.3. 18:00 Uhr Weltgebetstag in der katholischen Kirche <i>Kolbehaus</i> (Winkler) siehe Seite 10 10:00 Uhr St. Gertraud mit AM + KiGo (Gürtler)	10:00 Uhr Lutherstift (Wackwitz) 10:30 Uhr Wichernkapelle mit KJK (Gründler)
Reminiszere 16.3.2025	10:00 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Frank Schürer- Behrmann) 10:00 Uhr Lebus (Thiede)	
Okuli 23.3.2025	21.3. 19:00 Uhr Taizé-Abend <i>Gemeindehaus Kreuz</i> (Gürtler) 10:00 Uhr St. Gertraud mit AM+KiGo (Noack/Hein mit Schülerinnen und Schülern der Ev. Schule)	10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler) 10:00 Uhr Lutherstift mit AM (Gürtler)
Lätare 30.3.2025	29.3. 11:00 Uhr Familiengottesdienst KiGo iNa, <i>Kirchwald</i> (Noack) siehe Seite 4 10:00 Uhr Kantatengottesdienst mit der Ökumenischen Kantorei <i>St. Georg</i> (Gürtler) siehe Seite 7 10:00 Uhr Lebus mit AM (Winkler)	
		Lutherstift und Wichernkapelle

Gottesdienste in Seniorenheimen und im Klinikum			
Haus Abendsonne	Letzter Donnerstag im Monat	10 Uhr 10:30 Uhr	Winkler Winkler
Haus Lena - Markendorf	04.03.2025	10 Uhr	Noack
Heim Jungclausenweg	Auf Anfrage	10 Uhr 10 Uhr	Gürtler Gürtler
Caritas-Seniorenzentrum Albert Hirsch	gemäß Aushang im Zentrum	10 Uhr	Winkler
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15:30 Uhr	Lindstädt
Fliednerheim im Lutherstift		10 Uhr	Wackwitz und Kreipe
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	Auf Anfrage	10 Uhr	Gürtler
Marthaheim	Auf Anfrage	10 Uhr	Gürtler
AWO Seniorenzentrum Am Südring	letzter Freitag im Monat	10 Uhr	Winkler



Segnung zur Goldenen Hochzeit

Jutta und Eckhard Pappelbaum



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe

Ehrentraut Bonack, 86 Jahre
 Manfred Kompa, 78 Jahre
 Heinz Bläsig, 89 Jahre
 Helga Bläsig, 88 Jahre
 Reiner Rudi Karl Mertens, 64 Jahre

Zweckbestimmung der Kollekten im Gottesdienst

	Amtliche (Innen-)Kollekte	Ausgangskollekte
02.02.2025 Letzte So. n. Epiphania	für die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge Frankfurt(Oder) für Ostbrandenburg	für den Posaunenchor Frankfurt(Oder)
09.02.2025 4. So. v.d. Passionszeit	für die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der Telefonseelsorge Frankfurt(Oder) für Ostbrandenburg	Arbeit mit Senioren
16.02.2025 Septuagesimae	Für die Kirchentagsarbeit des Landesausschusses Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e.V.	Allgemeine Gemeindefarbeit
23.02.2025 Sexagesimae	für die Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.	für die Kirche in Wulkow
02.03.2025 Estomihi	Für die Frauen- und Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt	Arbeit mit Jugendlichen
09.03.2025 I Invokavit	für besondere Aufgaben der ev. Kirche in Deutschland (EKD)	Gemeindehaus Kreuz
16.03.2025 Reminiszere	für das Begegnungscafe` im Gemeindehaus St.-Georg	Arbeit mit Kindern
23.03.2025 Okuli	für die Partnerkirchen in Afrika	Gemeindehaus St.-Georg
30.03.2025 Lätare	Für die Kirchenmusik-kirchlichenmusikalische Aus- und Fortbildung	ökumenische Kantorei

■ Wohin mit meiner Kollekte?

So Sie nicht an unseren Gottesdiensten teilnehmen können, aber gern für die Kollekten spenden möchten, zahlen Sie Ihre Spende einfach ein.

Unser Spendenkonto lautet:

Kirchliches Verwaltungsamt Frankfurt (Oder)

IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

Bitte unbedingt den genauen Spendenzweck angeben!

Alle Altersgruppen Musik

Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19:15 – 21:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, n. Absprache	19:30 – 21:00 Uhr 19:30 – 21:00 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18:00 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19:00 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19:00 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich- Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19:30 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20:00 Uhr	Kliestow, Haus der Begegnung

Kurrende

Kurrende I (5-8 Jahre)	donnerstags	14:00 – 15:00 Uhr	Musikraum d. Ev. Grundschule, Luisenstraße 25d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16:30 – 17:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

Kinder- und Jugendkantorei

Sopran, Alt, Tenor	montags	16:15 – 19:15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16:15 – 17:15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17:30 – 19:00 Uhr	

Kinder und Jugend Christenlehre

1. bis 6. Klasse	montags	14:30 – 16:00 Uhr	Kirche St. Gertraud
1. bis 6. Klasse	dienstags	14:30 – 16:00 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1. bis 6. Klasse	mittwochs	15:00 – 16:00 Uhr	Evangelische Grundschule, Luisenstraße 25d
1. bis 6. Klasse	donnerstags	16:15 – 17:15 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1. bis 6. Klasse	donnerstags	14:00 – 15:00 Uhr	Gemeinderaum Lebus

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr	laut Konfiplan
----------------------------------	-----------	-----------	----------------

Junge Gemeinde

Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18:00 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
-------------------------------	-----------	-----------	--

CVJM Frankfurt (Oder)

Mini-Treff, bis 3 Jahre	alle 14 Tage dienstags	9:30 – 11:00 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
Kidsclub Smilies, 8-12 Jahre	freitags	15:00 – 17:30 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8 Abholung ab: Ev. Grundschule
Young Life, ab 13 Jahre	freitags	18:00 – 20:00 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13-19 Jahre TEN SiNG Kids 8-12 Jahre	donnerstags	17:00 – 19:30 Uhr 15:00 – 16:30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags, 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag im Monat letzter Freitag im Monat	18:00 – 22:00 Uhr	
Fußball 8-12 Jahre 12-18 Jahre	montags	17:00 – 18:15 Uhr 18:15 – 19:30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1-5 Jahre)	freitags	16:00 – 17:00 Uhr	Turnhalle Lebus

Gesprächskreise

TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19:00 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff	1. Donnerstag im Monat	10:00 Uhr	St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19:00 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Gemeinschafts- nachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz Mobil: 0176 215 02 100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 400 86 70
Bibelgesprächskreis	donnerstags 14-tägig	19:30 – 21:00 Uhr	bei Familie Eißler
Begegnungscafé	dienstags	ab 16:00 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bibelstunde	letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	

Senioren

Seniorenachmittag	3. Februar	15:00 Uhr	Gemeinderaum Lebus
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Wichern Diakonie Dr.-Hedwig-Hahn-St., Frankfurt
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15:00 Uhr	St.Gertraud-Kirche Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	letzter Montag im Monat	16:00 Uhr	
Seniorencafé	14-tägig mittwochs	14:30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14:00 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Frauenkreis		15:30 Uhr	Klietow Haus der Begegnung

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gespräch über die Bibel	mittwochs	15:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 1
Gottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	

Telefonseelsorge

24 Stunden, gebührenfrei:
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt
(KVA)
Superintendentur
des Kirchenkreises Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen
(CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e.V.

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55566 66 | Mail: info@wichern-ffo.de
Seelsorge: Frank Gründler
Tel.: 0335 5556709 | Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan
Tel.: 0335 5556709 | mogschan@wichern-ffo.de

**Wichern Schulden- und
Insolvenzberatung**

Fr.-Mehring-Str. 20 (Mikado), 15230 Frankfurt
(Oder); Tel.: 0335 56458 46
Achtung! Ab dem 01.04.25 neue Adresse:
Marktplatz 3-4 15230 Frankfurt (Oder)

**Landeskirchliche Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Chris Lange, unabhängige Externe
Telefon: 0160 2043749
Frau Marion Eckerland
Telefon: 030-24344423

Wichern Pflegedienste GmbH

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“, Bergstraße 171,
15230 Frankfurt (Oder), Tel. 0335 - 28492-0
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 - 54 23 17

Landeskirchliche Gemeinschaft

Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 34475995

Oekumenisches Europa-Centrum

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563131, E-Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de | Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer

Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhauseelsorge

Tel.: 0335 5483985
PfarrerIn Ulrike Lindstädt
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
im Klinikum Frankfurt (Oder)
Büro: gegenüber der Notaufnahme
neben dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 55420 | <https://diakonissenhaus.de>

**Evangelisches Seniorenzentrum
Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>
ESZ Siegfried Ringhandt,
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 284740

Weltladen

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

Ev. Schulen Frankfurt (Oder)

Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Sekretariat: 0335 277321200
sekretariat@gymos.ev-schulen-ffo.de

Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)

<https://evangelische-kirche-ffo.de>

Tel.: **0335 3872810**

E-Mail: ev.kirche@kirchen-ff.de

Sprechzeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 13 - 17 Uhr

Mittwoch 9 - 12 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank • Kirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

BIC: GENODEF1E1K1

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates (GKR)

Pfarrerin Susanne Noack

E-Mail: noack@kirchen-ff.de

01602525148

Stellvertretender Vorsitzender des GKR

Oliver Maye

Superintendent Frank Schürer-Behrmann

Melanchthonstr. 4, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 01522 1537011, E-Mail: superintendentur@ekkos.de

Büro: Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 55631 31

Pfarrerin i.E. Maraike Winkler

E-Mail: maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de | Mobil 01517 2316252

Pfarrerin i.E. Marie-Luise Gürtler

E-Mail: marie-luise.guertler@ekkos.de | Mobil 0170 5468879

Folgen Sie unseren
Pfarrerinnen auch auf
Instagram [@miezimarie](#)
und [@im.himmel.jahrmarkt](#)

Gesprächstermine mit allen SeelsorgerInnen jederzeit nach Vereinbarung.

Rufen Sie an, wenn Sie Seelsorge wünschen.

Gemeindepädagogin Hanna Krämer

Tel.: 0176 95233662, E-Mail: hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

Jugend-Diakon Felix Krämer

Tel.: +49 1590543121, E-Mail: felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de

KMD Stephan Hardt und Kantorin Heike Hardt,

E-Mail: frankfurter.kantorei@kirchen-ff.de

Berendsstr. 1, 15232 Frankfurt (Oder),

Tel.: 0335 545400, www.kirchenmusik-ffo.de



Webauftritt der
ev. Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder)-Lebus

Unsere Kindertagesstätten

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335 631 52

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: georg@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder), Tel: 0335 50086 92

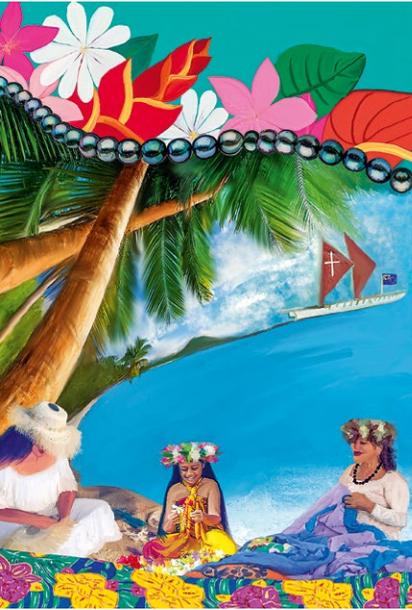
<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: gertraud-marien@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Kreuz: Frau Oberländer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder), Fax.: 0335 869227 66

Tel: 0335 606898 36, <https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: kreuz@evangelische-kitas-ffo.de

Kita Lebus: Frau Reichardt, Schulstraße 8, 15326 Lebus, Tel. 033604 5128 oder -5139

<https://evangelische-kitas-ffo.de>, E-Mail: lebus@evangelische-kitas-ffo.de



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025

wunderbar geschaffen!

**Sie sind herzlich eingeladen
zum Gottesdienst
am Freitag, den 7. März
um 18.00 Uhr
in der katholischen Kirche
im Kolbehaus.**

Bringen Sie für das anschließende Buffet
gern zum Thema passende Speisen mit.

IMPRESSUM

Herausgeber: © Gemeindefkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus
Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Hammelmann und Pfarrerin Maraike Winkler E-Mail: redaktionffole@ekkos.de
Foto: R. Hammelmann, Layout: Ingo C. Rosche

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an das Gemeindebüro. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia- und andere Internettexthe ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht. Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor. Redaktionsschluss für April/Mai ist der 1. März 2025.



Alles was zählt

ein Wochenende für Familien

in Hirschluch bei Storkow | 14.-16.03.2025

für Erwachsene mit Kindern, für Junggebliebene und Altgewordene, für Singles und für Pärchen

Vollverpflegung, Unterbringung in Familienzimmern mit separatem Bad
Kosten: Erwachsene 40 €, Kinder 20 €, ab dem 3. Kind kostenfrei, Spenden willkommen
Anmeldung bei Pfarrerin Susi Noack: noack@kirchen-ff.de | 0160-25 25 148

